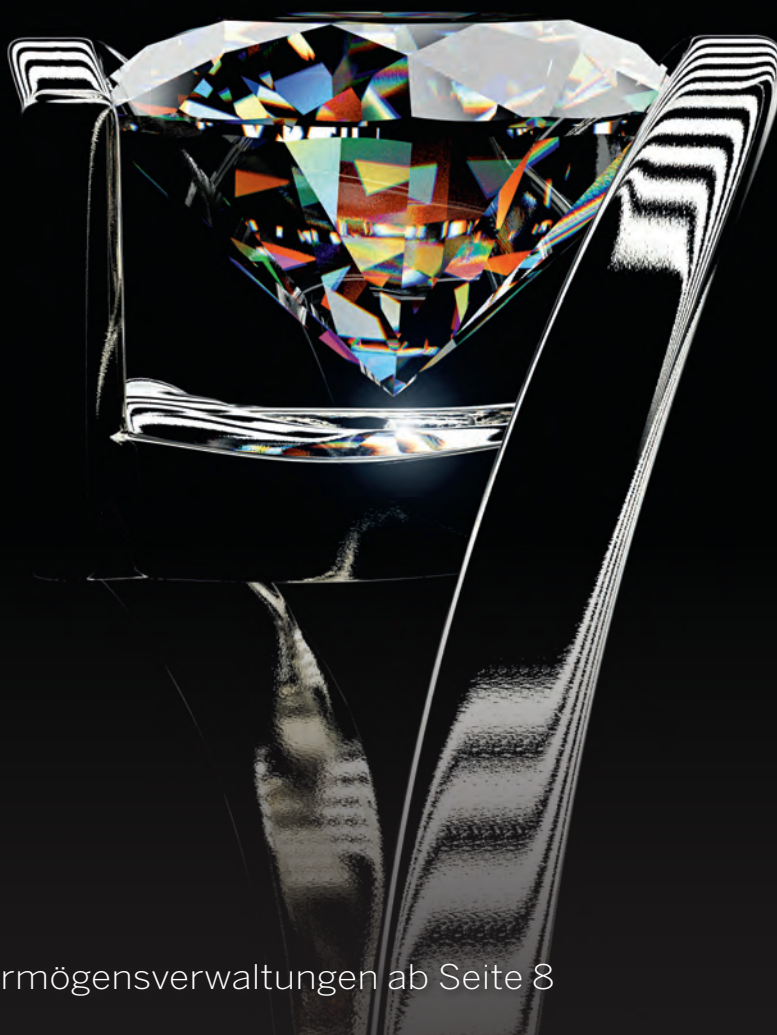


AUSGEZEICHNETE
VERMÖGENSVERWALTER

BRILLANTE ARBEIT



PORTRÄTS exzellenter Vermögensverwaltungen ab Seite 8

Die firstfive-Ranglisten

Ein akribischer Bewertungsprozess

Das Unternehmen firstfive AG wertet fortlaufend rund 180 reale Depots aus, die diskretionär (individuell) von Banken oder unabhängigen Vermögensverwaltern aus Deutschland, Liechtenstein, Luxemburg, Österreich und der Schweiz gemanagt werden. Mit der Basiswährung Euro und den vier unterschiedlichen Risikoklassen Konservativ, Ausgewogen, Moderat dynamisch sowie Dynamisch werden die klassischen Anlagestrategien der professionellen Vermögensverwaltung abgebildet und vergleichbar gemacht.

Für die Einordnung in eine Risikoklasse ist neben dem Anteil einzelner Assetklassen insbesondere das von firstfive gemessene Risiko entscheidend. Ein Portfolio muss stets innerhalb einer bestimmten für jede Risikoklasse gesondert berechneten Risiko-Bandbreite bleiben. Falls es sich anders entwickelt, wird es entsprechend umklassifiziert, damit die Vergleichbarkeit innerhalb einer Gruppe erhalten bleibt.

Im Rahmen von Quartalsberichten werden auf der Grundlage von unbestreitbaren Fakten Stärken und Schwächen des Portfolio-Managements hinsichtlich Rendite, Risiko und Kosten aufgezeigt. Über sorgsam differenzierte Performance- und Risikokennziffern überträgt firstfive dann alle festgestellten Ergebnisse in eine gut verständliche 5-Sterne-Systematik. Weitere Details und ein ausführliches Glossar befinden sich im „Musterbericht Depotleistungsvergleich“.

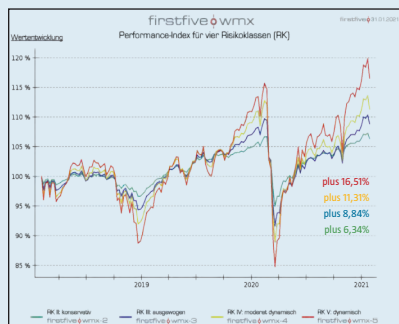
Neben der Sharpe-Ratio wird als zweite Performance-Messgröße jeweils auch das Omega eines Portfolios errechnet und ausgewiesen. Die Bewertung im Risikobereich erfolgt ebenfalls mehrdimensional. Daher wird zusätzlich der modified Value at Risk (mod. VaR) berechnet, der über Schiefe und Wölbung die spezielle Ausprägung der Volatilität berücksichtigt.

Diese objektive Auswertung ohne Interessenkonflikte schafft Transparenz und ist gleichermaßen zum Wettbewerbsvergleich wie als Controlling-Instrument einsetzbar. Im Bereich der Stiftungen sind die allmonatlich aktualisierten Resultate auch gut zur Information der Aufsichtsgremien geeignet. Für den Vermögens-träger entstehen durch den Depotleistungsvergleich moderate Kosten von 1428 bis 3332 Euro.

Für die Kunden sind die Ranglisten kostenfrei auf der Webseite www.firstfive.com verfügbar. Sie erscheinen monatlich mit rollierenden Auswertungszeiträumen von 12, 24, 36 sowie 60 Monaten.

Die Rangfolge der „Top-Performer“ wird anhand der Rendite ermittelt, die Platzierungen innerhalb der „firstfive-Depots“ nach der Sharpe Ratio.

Die Durchschnitts-Ergebnisse in den vier Risikoklassen werden in den firstfive-wealth-management-Indizes dargestellt, die aktualisiert ebenfalls kostenfrei auf www.firstfive.com veröffentlicht werden.



Beispiel firstfive-wealth-management-index (36 Monate):
monatlich für alle Risikoklassen auf www.firstfive.com

Risikoklasse: Konservativ

Platz	Sharpe-Ratio	Performance	Risiko	Vermögensverwaltung
1	1,02	15,25 %	5,15 %	Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG, Frankfurt am Main Strategie: Renten International
2	0,77	13,66 %	6,19 %	ODDO BHF Trust GmbH, Frankfurt am Main Strategie: individuelles internationales Renditedepot
3	0,65	14,85 %	7,85 %	LIQID Asset Management GmbH, Berlin Strategie: Global 50
4	0,64	7,51 %	4,44 %	DJE Kapital AG, Pullach Strategie: Ausgewogen
5	0,57	8,93 %	5,82 %	Volksbank Kraichgau Family Office, Wiesloch Strategie: FO-Multi Asset

Risikoklasse: Ausgewogen

Platz	Sharpe-Ratio	Performance	Risiko	Vermögensverwaltung
1	0,94	25,18 %	8,72 %	BPM - Berlin Portfolio Management GmbH, Berlin Strategie: ausgewogen II
2	0,69	13,99 %	7,04 %	M,M, Warburg & CO, Hamburg Strategie: Konservativ International II
3	0,65	15,16 %	8,07 %	Rhein Asset Management, Düsseldorf/Wasserbillig Strategie: RAM Global flexibel
4	0,59	12,36 %	7,36 %	Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG, Frankfurt am Main Strategie: Renditeorientiert
5	0,55	13,21 %	8,47 %	Hypo Vermögensmanagement, Innsbruck Strategie: HVM Exklusiv Ausgewogen

Risikoklasse: Moderat dynamisch

Platz	Sharpe-Ratio	Performance	Risiko	Vermögensverwaltung
1	0,68	21,29 %	10,39 %	ODDO BHF Trust GmbH, Frankfurt am Main Strategie: Dynamisch Total Return
2	0,63	18,45 %	9,86 %	Volksbank Kraichgau Family Office, Wiesloch Strategie: FO Offensiv
3	0,53	16,16 %	10,43 %	Raiffeisen Vermögensverwaltung, Wien Strategie: VIPindividual 50/60/70 II
4	0,52	16,51 %	10,80 %	Rhein Asset Management S.A., Düsseldorf/Wasserbillig Strategie: Aktienmandat weltweit
5	0,46	15,59 %	11,66 %	Bankhaus Bauer Privatbank AG, Stuttgart Strategie: Individuell Ausgewogen

Risikoklasse: Dynamisch

Platz	Sharpe-Ratio	Performance	Risiko	Vermögensverwaltung
1	0,80	59,98 %	21,77 %	Rhein Asset Management S.A., Düsseldorf/Wasserbillig Strategie: Analytic Concept Strategie
2	0,73	28,90 %	12,67 %	ODDO BHF Trust GmbH, Frankfurt am Main Strategie: Ausgewogen Aktien/Renten
3	0,57	21,23 %	12,40 %	Hypo Vermögensmanagement, Innsbruck Strategie: HVM Exklusiv Dynamisch
4	0,45	15,71 %	12,09 %	DJE Kapital AG, Pullach Strategie: dynamisch
5	0,39	17,82 %	15,39 %	Bankhaus Bauer Privatbank AG, Stuttgart Strategie: Individuell Moderat Dynamisch

Sharpe-Ratio-Ranglisten für weitere Auswertungszeiträume sowie die Top-Performer finden Sie auf www.firstfive.com

EDITORIAL



Frank-B. Werner
Herausgeber

Liebe Leser seit einem Jahr läuft vieles anders. Offensichtlicher Anschein und halbwegs kritische Bestandsanalyse lassen sich in vielen Bereichen kaum mehr zur Deckung bringen. Die Virtualität hat Einzug gehalten und beherrscht nicht nur die Gesprächskultur durch Videokonferenzen (s. S. 4), sondern auch die sozialen Kontakte. Belebende Sporterlebnisse, Glückwünsche oder einfaches Zuprosten unter Freunden waren monatelang nur als Abklatsch früherer Selbstverständlichkeit per Zoom- oder Teams-Software zugänglich. Nicht einmal die hohe Kunst der Edelsteinveredelung ist davon verschont. Die Suchmaschinen liefern zig Seiten, die über die Vorteile des Juwelenschleifens beim Online-Spiele-Klassiker „World of Warcraft“ Auskunft geben.

Mit der handwerklichen Kunst eines Victor Tuzlukov hat das rein gar nichts zu tun. Der geborene Russe gilt als einer der besten Juwelenschleifer der Welt und wird auf den Mineralientagen 2021 im Oktober (hoffentlich) live seine Wunderwerke mit bis zu 712 und 840 Facetten zeigen können. Sein Leben ist ebenfalls schillernd – er startete seine Karriere als Informatiker der Marine und arbeitete lange als Finanzmakler an der russischen Börse.

Wie bei ihm setzen brillante Ergebnisse auch in der Vermögensverwaltung Wissen, Können und Erfahrung voraus. Nur sind die besten Leistungen dort nicht sofort augenfällig – man braucht zu ihrer Prüfung eine Expertise, wie sie die Frankfurter firstfive AG mitbringt. Die Portfolio-Spezialisten greifen zudem auf reale Kundenportfolios zurück. Deren Performance, Kosten und Kursbewegungen sind lupenrein – denn sie sind in der realen Welt erfolgt. Es gibt keine tollkühnen Aktionen wie bei fiktiven Schauläufen, deren Teilnehmer nur einen guten Rangplatz gewinnen, aber kein reales Kapital oder echte Kunden verlieren können. Auf den kommenden Seiten stellen wir Ihnen wahre Ergebnisse und einige der von firstfive ermittelten Könner in der professionellen Vermögensverwaltung vor.

INHALT

Beredtes Vier Sieger im Gespräch	4
Gezeigtes Unbestechliche Ergebnisse	7
Bewährtes Prämierte Depot-Strukturen	8
Geglücktes Die firstfive-Gala 2021.....	18
Geprüftes Die strengen Erfolgs-Kriterien	21
Vergessenes Zwangsabgaben-Rückblick	22



IMPRESSUM

Finanzen Verlag GmbH • Bayerstraße 71–73 • D-80335 München • www.finanzenverlag.de
Telefon 089 / 272 64-0 • Fax 089 / 272 64-244 (Redaktion) • E-Mail redaktion@finanzenverlag.de

euro spezial

Verlags-Sonderveröffentlichung des Finanzen Verlag
Leitung Daniela Glocker, Marion Lummer
Geschäftsführung Dieter Fischer, Frank-B. Werner
(verantwortlich im Sinne des Presserechts)
Anschrift siehe Verlag
Gestaltung und redaktionelle Koordination
Immergrün Medien GmbH, Rottach-Egern
info@immergruen-medien.de
Art Director Marco Jakob
Foto/Bildkontrolle Julian Mezger

Lektorat Carola Zierer
Projektleitung Stephan Schwägerl;
Tel.: 089/272 64-349; Fax: -198

Kooperationspartner firstfive AG
www.firstfive.com

Druck Weiss-Druck GmbH & Co. KG,
Hans-Georg-Weiss-Straße 7, 52156 Monschau
Gedruckt am 2. März 2021

Wichtiger Hinweis Euro spezial enthält redaktionelle Beiträge, die gewissenhaft erstellt wurden. Trotz sorgfältiger Auswahl der Quellen wird für die Richtigkeit der Inhalte keine Haftung übernommen. Alle Aussagen und Performance-Angaben sind keine Finanzanalyse. Sie dienen nur zur Unterrichtung und fordern keinesfalls zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Wertpapieren auf. Die historische Performance sowie alle Auszeichnungen dafür sind keine Garantien für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung.



Eine herausfordernde Zeit

Die Zinsen bleiben niedrig, die Liquidität hoch. Der Nachholbedarf ist enorm – und hat die Aktienmärkte bereits beflügelt. **Für die Vermögensverwaltung** spielen aber nicht nur Chancen eine Rolle. Im Round-Table-Gespräch diskutierten die firstfive-prämierten Experten von **Hauck & Aufhäuser, M.M.Warburg, Oddo BHF und Rhein Asset Management** die Herausforderungen.

€uro spezial Was sind im laufenden Jahr die wichtigsten Herausforderungen für eine gute Vermögensverwaltung?

Jan Viebig (CIO Oddo BHF Trust): Aufgrund der Perspektiven für das Wirtschaftswachstum sowie der Gewinnsituation der Unternehmen sind wir auch für 2021 konstruktiv gegenüber Aktien eingestellt. Wir sehen aber auch, dass Aktien aufgrund der expansiven Geldpolitik der Notenbanken relativ hoch bewertet sind. Diese Euphorie an den Märkten lässt sich zum Beispiel an den gängigen Sentiment-Indikatoren, an Put-Call-Ratios, am Hype um die Gamestop-Aktie sowie an der Vielzahl an SPAC-Börsengängen (Special Purpose Acquisition Companies) ablesen. Schließlich wird auch die Inflation, getrieben von Fiskal- und Geldpolitik, eine Rolle spielen. Umso wichtiger ist für uns

ein streng qualitätsorientierter Selektionsansatz und ein diszipliniertes Risikomanagement.

Daniel Hupfer (Leiter Portfoliomanagement M.M.Warburg): Ein zusätzlicher Aspekt ist der Konjunkturaufschwung, der erst in den USA und Asien zu erwarten ist, aber etwas verzögert auch Europa erfassen wird. Er wird über 2021 hinaus andauern. Damit werden tendenziell die Umsätze und Gewinne von Unternehmen steigen und je nach Branche die Bewertungen wieder relativieren. Diese sind hoch, in Teilsegmenten sogar sehr hoch.

Martin Stötzl (Leiter Portfoliomanagement Rhein Asset Management): Eine große Herausforderung ist auch, dass die Meinungen so einheitlich sind. Es gibt keine Abweichter mehr. Alle Investments scheinen einfach zu sein, wobei

die Bewertungen von Aktien aus meiner Sicht nicht zwangsläufig überzogen sind. Sie sind aus der außergewöhnlichen Situation ableitbar, dass es null Zinsen und sogar negative Renditen gibt. Die mathematischen Formeln, um das Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) zu berechnen, sind da unbestechlich. Sie diskontieren die künftigen Gewinne ab. Bei null Prozent Zinsen verringert sich der Barwert aber nicht, sodass im Aktienbereich auch ein KGV von 100 oder 200 plausibel herleitbar ist. Die KGVs auf der Anleihe-seite gehen ins Unendliche - bei negativer Verzinsung gibt es ein solches KGV nicht mehr.

Burkhard Allgeier (CIO Hauck & Aufhäuser): Mit Blick zurück sind die Bewertungen von Aktien hoch, die Risikoprämien sind aber trotzdem noch attraktiv. Aber: Hier zeigen unsere Modellierungen ein gewisses Risiko auf, wenn die Inflation zu stark an Fahrt aufnehmen würde. Erste Anzeichen sind die Veränderungen in der Zinsstrukturkurve. Die Anleihenkurse sind ins Rutschen gekommen. Es besteht das Risiko, dass bei weiter steigenden Renditen (resp. fallenden Anleihenkursen) die Aktienmärkte unter Druck geraten. Wir gehen daher sehr vorsichtig damit um und nutzen Anleihen verstärkt nicht mehr nur als Performance-Instrumente, sondern als eine Art Versicherung, für die wir wie bei einer Police eine Prämie (in Form geringer oder gar nicht mehr vorhandener Erträge) zahlen müssen.

? Demnach sind Aktien als Performance-Baustein ohne ernsthafte Alternative?

Hupfer (M.M.Warburg): Genau, wer fünf Jahre nach vorne schaut, kann hier mit gutem Grund positiv gestimmt sein. Bei Anleihen dagegen ist nach Steuer und Kosten nicht viel zu erwarten. Einen positiven Ertrag erreicht man nur mit mehr Risiko, etwa durch längere Laufzeiten oder geringere Bonität. Das führt zur Frage, ob eine gut gesteuerte Aktienanlage nicht das bessere Risikoprofil bietet. Oder das ehrlichere Risiko, denn auch die Anleihen-Volatilität war im Corona-Crash vergleichsweise hoch.

Allgeier (Hauck & Aufhäuser): Der entscheidende Faktor ist der risikominimierende Auswahlprozess. Nicht alle Aktien sind gleichermaßen gut als Performance-Bausteine geeignet und nicht alle geeigneten Aktien sind ökonomisch sinnvoll einsetzbar, womit wir wieder bei den hohen Bewertungen wären.

Viebig (Oddo BHF): Deshalb macht aktives Management im jetzigen Marktumfeld umso mehr Sinn! Wir sind seit jeher begeisterte Qualitäts-Investoren. In unserem Anlageprozess schauen wir zunächst nach Unternehmen mit hohen Eigenkapital- (Return on Equity) oder noch besser Gesamtkapitalrenditen (Return on Invested Capital). Unternehmen, die für uns infrage kommen, müssen zudem



Burkhard Allgeier
Chief Investment Officer
Hauck & Aufhäuser



Daniel Hupfer
Leiter Portfoliomanagement
M.M.Warburg & CO.



Martin Stötzel
Leiter Portfoliomanagement
Rhein Asset Management



Jan Viebig
Chief Investment Officer
ODDO BHF AG

klare Wettbewerbsvorteile und nachhaltige strukturelle Wachstumschancen aufweisen. Wir bringen ESG-Kriterien zum Einsatz: In Rüstung und Tabak zum Beispiel investieren wir nicht. Und schließlich prüfen wir, ob die Aktie vernünftig bewertet ist.

Die Inflationsdiskussion hält die Märkte in Atem. Renten- und auch Aktienmärkte können in unruhigeres Fahrwasser geraten. Die Geldpolitik aber auch.

Burkhard Allgeier

Stötzel (Rhein Asset Management): Auch wir versuchen, das Risiko durch gute Selektion auf der Aktienseite im Griff zu behalten. Anleihen dürfen im Depot keines mit sich bringen. Wir kümmern uns also vornehmlich um eine gute Portfoliostruktur, wobei wir uns sehr Cash-lastig positioniert haben. Die zurückliegenden Wochen und Monate haben gezeigt, dass das Prinzip „Buy by Dip“ schnelles Handeln erfordert. Es zahlt sich aus, wenn man beim „Kauf, wenn die Kanonen donnern“ keine Zeit verliert und den Switch in Aktien ohne zusätzliche Kosten aus der Liquidität heraus unternimmt.

Allgeier (Hauck & Aufhäuser): Aktien sind auf lange Sicht gesehen alternativlos, auch wenn es bei Konjunkturerbrüchen immer mal wieder Anpassungen gibt. Die gewissenhafte Auswahl bezieht sich aber nicht nur auf die Qualität der Bilanzen, sondern ebenso auf die Geschäftsmodelle und die Sektoren, in denen ein Unternehmen Geld verdient. Wir setzen hier unter anderem auch auf disruptive Entwicklungen, weil sie Umsatz- und Gewinnwachstum beflügeln können. Der Tech-Sektor ist hier eine hervorragende Blaupause. Die Grenzkosten sind anders als in der Industrie gering, der Umsatzboom führt deshalb fast automatisch zu einem Gewinnwachstum. Im Aktienbereich fokussieren wir aktuell stark die asiatischen Märkte, da Einiges für eine „asiatische Dekade“ spricht. Hier sind die

Bewertungen noch andere als in den USA und die Sektorrotation ist bereits im Gange.

Hupfer (M.M.Warburg): Auch wir identifizieren Bottom-up Qualitätswerte mit Zukunftspotenzial. Nur wollen wir aufgrund der hohen Bewertungen nicht in jeden investieren. Solche Titel steigen trotzdem weiter kontinuierlich an. Die Zuschauerrolle ist manchmal schmerzhaft, zumal man nicht weiß, wie lange die Sprünge von Rekord zu Rekord andauern. Aber auch ohne teure Überflieger führen unsere Analysen und der Auswahlprozess mittel- und langfristig zum Erfolg.

? In welchen Bereichen sehen Sie besonders gute Chancen?

Stötzel (Rhein Asset Management): Unsere Kernfragen sind bereits seit Jahren die Gleichen: Welche Unternehmen profitieren von gesellschaftlichen Trends? Und wo ist das höchste Wachstum? Das hat sich im Bereich der Technologien abgespielt, ist aber ein sehr breites Feld mit vielen interessanten Subfeldern. Zu ihnen gehören die Plattform-Technologien, die Cybersicherheit und die digitale Kommunikation. In diesen Bereichen gibt es die arrivierten Player, die alle kennen. Es lohnt sich aber nachzudenken, welche neuen Trends gerade entstehen. Denn diese werden in der nächsten Dekade eine wichtige Rolle spielen.

Nachhaltigkeit an den Kapitalmärkten ist keine Modeerscheinung, sondern ein Megatrend!

Daniel Hupfer

Allgeier (Hauck & Aufhäuser): Technologie spielt trotz der hohen Bewertung eine wichtige Rolle. Metals & Mining liefern ebenfalls sehr gute Ergebnisse. Auch andere globale Trends lösen sich nicht einfach in Luft auf. Zu ihnen zählt auch die Globalisierung. Sie hat jetzt in puncto Konnektivität einen kleinen Rückschlag erlitten, der erst wieder aus-

Burkhard Allgeier ist Chief Investment Officer von Hauck & Aufhäuser und Geschäftsführer der H&A Global Investment Management GmbH. Seine Karriere bei Hauck & Aufhäuser begann er 2007 als Senior Portfoliomanager. Davor war er von 1999 bis 2007 bei Frankfurt Trust Leiter des Rentenfondsmanagements und von 1995 bis 1999 bei Invesco Asset Management tätig. Von 1992 bis 1994 war Burkhard Allgeier Mitglied im Stab des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung.

Daniel Hupfer leitet die Vermögensverwaltung von M.M.Warburg CO. Der Bankkaufmann studierte an der Universität Hamburg Volkswirtschaft, Bankbetriebslehre und öffentliche Finanzen. Seinen beruflichen Werdegang setzte er als Portfoliomanager beim heutigen Bankhaus Donner & Reuschel fort. 2006 wechselte er in die volkswirtschaftliche Abteilung der Warburg Bank und arbeitete seit 2007 als Portfoliomanager in der Vermögensverwaltung. Er ist u.a. Chartered Financial Analyst (CFA) und Certified ESG Analyst (CESGA).

gebügelt werden muss. Um die Lieferketten außerhalb des Medizin- und Impfstoffbereichs abzusichern, wird sich die Zusammenarbeit eher noch verstärken. Das wiederum sollte sich preisdämpfend auswirken.



? Werden die enormen Finanzmittel seitens der Staaten und Notenbanken die Kurse dauerhaft stützen?

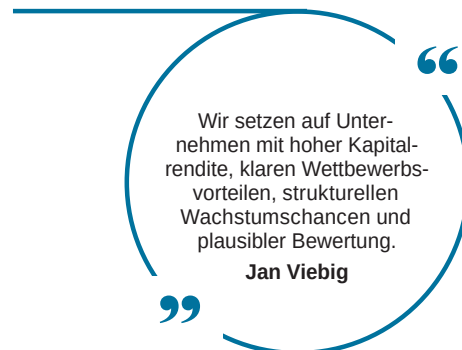
Allgeier (Hauck & Aufhäuser): Kurzfristig ja, aber nicht zwingend auf Dauer. Zur Krisenbewältigung war der sehr expansive Policy-Mix vonnöten. Wir wissen aber nicht, ob das bereits ausreicht, um den disinflationären Trend der letzten Jahre umzukehren und in eine Phase mit höheren Inflationsraten zu führen. Beide Lager – Inflationsoptimisten wie -pessimisten – haben gute Argumente. Bei zu hohen Inflationsraten wird der Rentenmarkt aber sehr schnell höhere Leitzinsen einpreisen. Das wird dann auch die Aktienkurse drücken und ganz generell die Inflationierung der Vermögenspreise der letzten Jahre ein Stück weit korrigieren. Dann wären plötzlich die Geldpolitiker „behind the curve“ und unter enormem Druck, eine glaubwürdige Ausstiegs-Strategie zu formulieren. Das beschert den Märkten sicherlich viel Volatilität.

Viebig (Oddo BHF): Wir sehen ein Anspringen der Inflation, in Europa langsamer, in den USA schneller. Dabei spielen unter anderem die gestiegenen Energie- und Rohstoffkosten eine Rolle. Allerdings sollten die anhaltende Unterbeschäftigung und der festere Euro den Preisauftrieb im Euroraum begrenzen. Anders in den USA: Dort warnt Ex-Finanzminister Larry Summers vor Inflationsdruck in einer seit einer Generation nicht gesehenen Stärke, mit

Konsequenzen für den Außenwert des Dollar und die Finanzstabilität. Gründe dafür seien ein überdimensioniertes Stimuluspaket, die bereits rückläufige Arbeitslosigkeit sowie die unplanmäßigen Ersparnisse der Haushalte aus dem Vorjahr, die in den Konsum fließen könnten. In Summe dürfte die Zinskurve vor allem in den USA steiler werden. In Verbindung mit hohem Wachstum sollte das vor allem zyklische Qualitätsaktien beflügeln.

Hupfer (M.M.Warburg): Wir sehen in den kommenden Wochen und Monaten ebenfalls eine höhere Inflationsrate als erwartet. Warum? In den aktuellen Zahlen sind keine Preissteigerungen im Sektorservice enthalten, einfach weil das meiste Lockdown-bedingt nicht angeboten wird. Es wird viel Kapazität aus dem Markt herausgenommen. Eingeschränkte Verfügbarkeit in Restaurants, bei Fluglinien oder im Tourismus könnten dann zu höheren Preisen führen. Dieser Faktor wird aber eher auf 2021 beschränkt bleiben.

Stötzel (Rhein Asset Management): Was die Preissetzungsmacht angeht, erwarte ich keinen großen Einmal-Effekt. Schon die Rückkehr zur Normalität ist nicht trivial, denn welche Normalität wird es sein? Die Gesellschaft wird nicht zum Status quo zurückkehren, von dem sie Corona abgedrängt hat. Gerade im Servicebereich wird die Rück-



kehr langsam sein. Denken wir nur an die Reisetätigkeit: Die Airlines wollen weniger Plätze in der Businessklasse anbieten. Auch die Energiekosten sind schwer zu prognostizieren, da sie Spekulationen unterliegen. Bei Basismetallen sind Überschussreaktionen denkbar. Kurzum, Inflation wird die Märkte immer mal wieder aufrütteln, wie wir es

Martin Stötzel ist Leiter Portfoliomanagement der Rhein Asset Management S.A., die er zusammen mit Christian Kratz im Februar 1999 gegründet hat. Er studierte Betriebswirtschaftslehre an der Universität Köln. Danach war er als Anlageberater und Vermögensverwalter bei der Deutsche Bank AG, Düsseldorf tätig. Seine Promotion konnte er während seiner Tätigkeit beim Bankhaus Schröder Münchmeyer Hengst & Co., Düsseldorf beenden.

Jan Viebig ist Chief Investment Officer (CIO) der Oddo BHF AG und zugleich Geschäftsführer der Oddo BHF Trust GmbH. Davor war der promovierte und habilitierte Wirtschaftswissenschaftler in leitenden Positionen unter anderem bei der Schweizer Vontobel Asset Management, bei der Credit Suisse und der DWS Investment tätig. Neben seinen Aktivitäten in der Finanzwelt lehrt er an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main.

gerade erleben. Die Inflation dürfte aber nicht über den Wert hinausgehen, den die Notenbanken als tolerierbar ansehen. Schließlich haben sie jahrelang das Mantra rezipiert, dass sie unterhalb ihrer jeweiligen Korridore liege.

? Ein anderer wichtiger Einflussfaktor ist die Nachhaltigkeit. Welche Rolle spielt sie in Ihren Depots?

Stötzel (Rhein Asset Management): Bei Privatkunden sieht man die Sensitivität steigen, aber noch keinen großen Durchbruch. Bei den semi-institutionellen und institutionellen Kunden ist das anders. Sie wollen keine Ausreißer in ihren Depots sehen. Umstrittene Titel (red flags) müssen raus. Wir bei Rhein Asset sind für die Zukunft gerüstet und stellen das Thema ESG bei unseren zentralen Vermögensverwaltungsprodukten und Fonds in die Mitte unserer Anlageentscheidungen. Zunächst wenden wir negative Ausschlusskriterien an und im zweiten Schritt positionieren wir die Kundendepots anhand positiver ESG-Scores. Damit erreichen wir, dass Nachhaltigkeitsrisiken für Aktien, Bonds und Fonds in unserer strategischen Vermögensverwaltung umfassend berücksichtigt werden. Idealerweise führt unsere ESG-Analyse damit zu gleicher Performance bei einem deutlich geringeren Risikoprofil – oder im Idealfall sogar zu einem besseren Ertrag.

Hupfer (M.M.Warburg): Es ist allerdings schwierig, von Dritten vorgeschrieben zu bekommen, was nachhaltig sein soll. Das liegt immer im Auge des Betrachters. Unsere pro-

fessionellen Anleger haben eine andere Vorstellung als die Regulierungsbehörden. Wir nehmen das ESG-Thema jedenfalls sehr ernst und haben unseren Investmentprozess umgestellt. Vorher waren einzelne Strategien ESG-konform, jetzt ist es das ganze Portfoliomanagement. Dabei achten wir sorgfältig darauf, dass unser Anlageuniversum groß genug bleibt, um zuverlässig diversifizieren zu können. Es geht ja nicht nur um Umwelt. Wir achten vornehmlich auf die Governance, das G. Gerade das hat sich als langfristiger Werttreiber herausgestellt.

Viebig (Oddo BHF): Nachhaltigkeit ist kein Modethema mehr, zudem Studien – anders als früher – mittlerweile belegen, dass Nachhaltigkeit einen positiven Einfluss auf die Performance hat. Allerdings werden die Nachhaltigkeitsansätze und -anforderungen in der Branche und bei Kunden weiterhin sehr unterschiedlich interpretiert. Bei uns ist Nachhaltigkeit schon lange Bestandteil des Investmentprozesses. Wir achten zudem auf explizite Nachhaltigkeitskriterien. Dabei handelt es sich um Ausschlusskriterien – beispielsweise hinsichtlich Waffen, Pornografie und Kinderarbeit –, Mindestratings, den Ausstoß von CO₂ und die Einhaltung des UN Global Compact. Dazu nutzen wir die ESG-Expertise unserer Gruppe, ziehen aber auch externes Research wie durch den Indexanbieter MSCI hinzu.

Hupfer (M.M.Warburg): An den Datenanbietern kommt man nicht vorbei, da man diese Arbeit nicht selber leisten

DIE WICHTIGSTEN FACETTEN Was feingeschliffene Vermögensverwaltungen auszeichnet



kann. Dafür fallen in der Regel knackige Kosten an, zumal ein Oligopol entstanden ist, das die USA dominieren. Wir arbeiten mit MSCI, dessen Reports immer umfangreicher werden. Sorgen bereitet allerdings, dass Tausende von neuen ESG-Indices aus dem Boden schießen, die alle unterschiedlichen Systematiken folgen. Das Gleiche gilt auch für die ganzen Nachhaltigkeitsfonds, die mittlerweile aufpoppen. Man muss als Haus eine sehr klare Linie fahren. Wir analysieren die Daten sehr genau, arbeiten mit Ausschlüssen und beziehen Kontroversen stark ein.

Stötzel (Rhein Asset Management): Wir beschäftigen uns seit 2013 mit dem Thema Nachhaltigkeit und deren Nachvollziehbarkeit. An der Datenqualität hat sich einiges getan und viel verbessert. Mittlerweile kann man beispielsweise Lücken in einer globalen Lieferkette erkennen, die man als normaler Investor sonst nicht aufspüren könnte.

Allgeier (Hauck & Aufhäuser): Wir haben unser Anlage-Universum ebenfalls ESG-konform ausgerichtet und zwar mit Ausschlusskriterien (Exklusion) und der Integration von ESG-Faktoren (Best in class) in unseren Selektionsprozess. Trotzdem ist es ein Umfeld, in dem man sehr verantwortungsvoll und auch manchmal diskretionär vorgehen muss. Nebenbei bemerkt: Durch die ESG-Integration hat sich kein nennenswerter Änderungsbedarf an unseren Aktienportfolios ergeben.

? Die firstfive-Auszeichnungen zeigen, dass Sie 2020 gut positioniert waren. Bleibt Ihr Ansatz der Gleiche?

Stötzel (Rhein Asset Management): Wir haben alle ein sehr gutes Jahr 2020 erlebt, das gibt Rückenwind für 2021. Das wird ein spannendes Jahr mit positivem Grundton, welches unser Haus mit Schwung und Risikobewusstheit angeht.

Hupfer (M.M.Warburg): Das Jahr 2021 kann in vielen Dingen nur besser werden, auch was die Kapitalmärkte angeht. Allerdings bin ich gespannt, wo wir enden werden und ob es wirklich ein Bombenjahr wird. Die einheitliche Meinung macht etwas stutzig. Gute Vermögensverwalter ficht das nicht an, sie haben aus Krisen gelernt und setzen das Gelernte mit ruhiger Hand im Portfolio und im Asset Management ein. Gerade das zurückliegende Jahr hat gezeigt, dass sich in unserer Runde keiner von politischen oder anderen Themen beirren oder einschüchtern lässt.

Viebig (Oddo BHF): Vieles spricht für ein gutes Börsenjahr 2021. Wir bleiben unserem Qualitätsansatz treu: Konzentration auf hohe und stabile freie Cashflows, angemessene Bewertungen und ein wachsames Auge aufs Risiko.

Allgeier (Hauck & Aufhäuser): Don't fight the Fed, don't fight the ECB. 2021 wird eher ein Timing- als ein Trendmarkt. Gute Vermögensverwaltung ist vom Kern her in erster Linie der professionelle Umgang mit Risiko, also ein gekonntes, umsichtiges Risikomanagement. 



Lupenreine Qualität

Der brillante Schliff setzt hochwertige Edelsteine und äusserste Präzision voraus. Die Spitzengruppe der Vermögensverwalter vereint ebenso gewissenhaft Zielsetzung und Strategie in Kundenportfolios. Darüber wacht die firstfive AG: Durch Auswertung von 180 echten Depots kann sie Spitzenleistungen sicher identifizieren und in vier Risikoklassen einteilen. Dadurch können sich unabhängige Berater, Banken und Privatkunden an realen Ergebnissen orientieren. Auf den folgenden Seiten stellen sich ausgezeichnete Vermögensverwalter vor, die in den zurückliegenden Jahren bei firstfive-Auswertungen zu Rendite, Risiko und Sharpe- Ratio die Bestnote fünf Sterne (★★★★★) erhalten haben.

ODDO BHF Aktiengesellschaft

Bockenheimer Landstr. 10
60323 Frankfurt am Main

www.oddo-bhf.com

PWM Kundenservice

Telefon: +49 (0)69 718-4004
info.frankfurt@oddo-bhf.com



ODDO BHF

Die ODDO BHF Aktiengesellschaft ist eine der führenden Privatbanken Deutschlands und gehört seit März 2016 zur französischen Privatbankgruppe ODDO BHF. Sie verbindet traditionelle Privatbankwerte mit hoher Finanzkraft und einem umfassenden Beratungs-Know-how. Dabei wird das gesamte Spektrum der Bankdienstleistungen abgedeckt, die ein vermögender Privatkunde, sei es als Privatperson oder im Rahmen seiner unternehmerischen Aktivitäten, benötigt. Viele unabhängige Marktstudien bestätigen die dauerhaft hervorragende Beratungsqualität der Bank und die exzellente Performance der Vermögensverwaltung.

Der ODDO BHF TRUST, die Vermögensverwaltungsgesellschaft der ODDO BHF Aktiengesellschaft, versteht sich als konservativer Vermögensverwalter. Der ODDO BHF TRUST verfolgt eine aktive, risikoorientierte Steuerung der Investitionsquoten innerhalb der festgelegten Bandbreiten.

Neben der taktischen Asset Allocation spielt die Einzeltitelauswahl eine zentrale Rolle. Der Fokus liegt dabei auf der Profitabilität und Qualität der Einzelunternehmen.

Die Selektion der Einzeltitel ist qualitäts- beziehungsweise substanzwertorientiert und nicht an Indexbenchmarks ausgerichtet. Durch den ge-

wählten Investmentansatz konnte in den vergangenen Jahren eine deutliche Outperformance generiert werden. Außer durch einen hohen Anteil an Einzeltiteln zeichnen sich die verwalteten Portfolios durch eine hohe Transparenz und Kosteneffizienz aus. Aktive oder passive Fonds werden ausschließlich zur Abdeckung von Spezialthemen eingesetzt und nach dem „Best-Advice“-Prinzip selektiert.

FAKTEN ZUR GESELLSCHAFT

Name	ODDO BHF Aktiengesellschaft
Gründungsjahr	1854

VERMÖGENSVERWALTUNG (VV)

Assets under Management	>10 Mrd. Euro
davon in eigenen Fonds	k.A.
Portfolio-Anteil	≈70 %
Mitarbeiter/Standorte	1300 / 13
Kunden	≈2500 Familien

DIENTLEISTUNGEN

Individuelle Vermögensverwaltung	ab 3 Mio. Euro
Basis-Vermögensverwaltung	ab 1 Mio. Euro

Strategie Ausgewogen

Aufgrund des ausgewogenen Charakters des Mandats mit einer zulässigen Aktienquote zwischen 20 und 70 Prozent spielt die taktische Asset Allocation eine wichtige Rolle. Die neutrale Aktienquote liegt in diesem Mandat bei 50 Prozent.

Dies bedeutet, dass wir die vorgegebenen Anlagegrenzen aktiv ausschöpfen und die Aktienquote entsprechend der Marktlage anpassen. Neben der taktischen Asset Allocation spielt die Einzeltitelauswahl eine zentrale Rolle. Der Fokus liegt dabei auf der Profitabilität und Qualität der Einzelunternehmen.



Peter Rieth managt die sicherheitsorientierte Anlagestrategie der ODDO BHF AG

Im Aktienanteil des Portfolios werden sehr gut operierende Unternehmen mit führender Marktposition und strukturellem Wachstum selektiert, die zusätzlich noch den allgemeinen Nachhaltigkeitskriterien des Investmentansatzes entsprechen müssen.

Im Bereich der Anleihen überwiegen Unternehmensanleihen mit einem Investment-Grade-Rating. Aufgrund des bereits seit längerer Zeit ungünstigen Zinsumfelds werden schwerpunktmäßig Titel im kurzen und mittleren Laufzeitenbereich erworben.

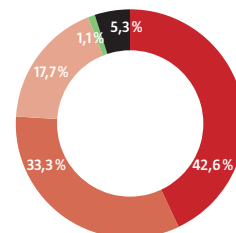


firstfive-Ergebnisse per 31.01.2021

Risikoklasse Ausgewogen

	12 Monate	60 Monate
Rendite	3,71 % ★★★★★	29,36 % ★★★★★
Risiko	14,36 % ★★	8,25 % ★★★
Sharpe-Ratio	0,29 ★★★★	0,69 ★★★★★

Die Portfolio-Struktur per 31.12.2020:
42,6 % Aktien Europa
33,3 % Aktien USA
17,7 % Aktien Asien
0 % Staatsanleihen
1,1 % Unternehmensanleihen
5,3 % Liquidität

**TOP-PERFORMER 2020**

Paypal	plus 81,9 %
Stryker	plus 52,4 %
Bechtle	plus 39,0 %

FAVORITEN 2021

Amphenol
Becton Dickinson
Tencent

Strategie **Moderat dynamisch**

Das Anlageziel des Depots ist eine ausgewogene Partizipation an den Anlagechancen am Aktien- und Rentenmarkt. Die neutrale Aktienquote liegt bei 50 Prozent. Innerhalb der zulässigen Bandbreiten von 0 bis 100 Prozent wird die Aktienquote aktiv gesteuert. Das Depot setzt sich fast ausschließlich aus Einzeltiteln zusammen. Zur Abdeckung von Spezialthemen werden selektiv Investmentfonds eingesetzt (im einstelligen Prozentbereich des Depotvolumens). Im Aktienbereich wird eine langfristig orientierte Titelauswahl mit Fokus auf Profitabilität und Qualität der Einzelunternehmen vorgenommen. Die Selektion erfolgt überwiegend auf Basis des seit vielen Jahren etablierten Value- und Substanzwertkonzeptes, welches die Grundlage der herausragenden Wertentwicklung der vergangenen Jahre lieferte.



Tilo Wannow managt diese Strategie mit einem qualitätsorientierten Value-Ansatz

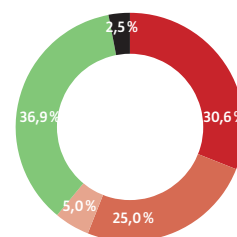
Der Rentenanteil kann im Depot zwischen 0 und 50 Prozent schwanken. Die Auswahl der Anleihen erfolgt nach konservativen Prinzipien und legt den Fokus aktuell auf Unternehmensanleihen. Staatsanleihen und gedeckte Schuldverschreibungen werden zurzeit nicht beigemischt. In allen Fällen müssen die selektierten Unternehmen (Aktien und Renten) zusätzlich unserem, vor einigen Jahren entwickelten ESG-Ansatz entsprechen.



firstfive-Ergebnisse per 31.01.2021 Risikoklasse **Moderat dynamisch**

	12 Monate	60 Monate
Rendite	9,09 % ★★★★★	48,65 % ★★★★★
Risiko	13,05 % ★★★★	10,98 % ★★★
Sharpe-Ratio	0,73 ★★★★★	0,79 ★★★★★

Die Portfolio-Struktur per 31.12.2020:
 30,6 % Aktien Europa
 25,0 % Aktien USA
 5,0 % Aktien Asien
 0 % Staatsanleihen
 36,9 % Unternehmensanleihen
 2,5 % Liquidität



TOP-PERFORMER 2020

Paypal	plus 81,9 %
Bechtle	plus 43,6 %
Epiroc	plus 37,9 %

FAVORITEN 2021

AIA
Salesforce
S&P Global

Strategie **Dynamisch**



Patrick Suck managt das dynamische Portfolio

Das Anlageziel des Depots ist ein überdurchschnittlicher Vermögenszuwachs durch hohe Partizipation an den Anlagechancen des Aktienmarktes. Die Aktienquote kann dabei zwischen 70 und 100 Prozent variieren.

Die Titelselektion erfolgt nach dem Qualitätsansatz, ergänzt um erfolgversprechende Unternehmen, die von den aktuellen Megatrends (z.B. Digitalisierung, alternde Bevölkerung oder neues Konsumverhalten) profitieren.

Die Auswahl erfolgt nach quantitativen (Kapitaleffizienz, Bilanzgüte, Stabilität u.a.) sowie qualitativen Kriterien (Unternehmensstrategie, Markt- und Wettbewerbsstellung, Managementqualität u.a.). Bevorzugt werden Firmen mit geringer Verschuldung, strukturell ansteigenden Gewinnen und kontinuierlichem Dividendenwachstum bei attraktiver Bewertung.

Der allgemeine Nachhaltigkeitsansatz von ODDO BHF muss ebenfalls voll erfüllt werden. Das Depot enthält Bluechips sowie kleinere und mittelgroße Titel aus Europa und den USA.

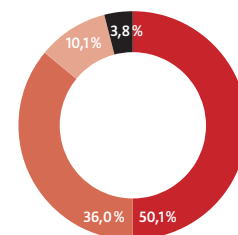
Mittelfristig erwarten wir ein moderates Weltwirtschaftswachstum und sind für die Aktienmärkte weiterhin konstruktiv gestimmt, wenngleich die Schwankungen, wie auch im vergangenen Jahr, anhalten sollten. Auf Ebene der Unternehmen gehen wir von weiter steigenden Gewinnen und stabilen Bewertungen aus. Das anhaltende Niedrigzinsumfeld und das attraktivere Chance-Risiko-Verhältnis von Aktien gegenüber Renten sollten stabilisierend wirken.



firstfive-Ergebnisse per 31.01.2021 Risikoklasse **Dynamisch**

	12 Monate	60 Monate
Rendite	8,20 % ★★★★★	64,98 % ★★★★★
Risiko	19,81 % ★★★	12,21 % ★★★★★
Sharpe-Ratio	0,44 ★★★★★	0,90 ★★★★★

Die Portfolio-Struktur per 31.12.2020:
 50,1 % Aktien Europa
 36,0 % Aktien USA
 10,1 % Aktien Asien
 0 % Staatsanleihen
 0 % Unternehmensanleihen
 3,8 % Liquidität



TOP-PERFORMER 2020

Paypal	plus 91,0 %
Amazon	plus 60,9 %
Stryker	plus 54,4 %

FAVORITEN 2021

Capgemini
Relx
VISA

Rhein Asset Management (Lux) S.A.

Niederlassung Düsseldorf

Neuer Zollhof 3

40221 Düsseldorf

www.rhein-asset.eu

Dr. Martin Stötzel
+49 (0)211-6000-67-0
kontakt@rhein-asset.eu



Rhein Asset Management mit Sitz in Luxemburg und Niederlassungen in Düsseldorf und Frankfurt wurde 1999 von Dr. Martin Stötzel und Christian Kratz gegründet. Unser Unternehmen ist seitdem stetig gewachsen.

Beständigkeit, Disziplin und Zuverlässigkeit kombiniert mit dem Ziel, uns stets bestmöglich für die Interessen unserer Kunden einzusetzen, kennzeichnen unsere Unternehmensphilosophie. Als Experten für private und institutionelle Vermögensverwaltung dürfen Sie von uns in jeder Börsenphase innovative Lösungen erwarten, für die unsere Unabhängigkeit die Grundlage darstellt.

Aktuell haben uns Kunden Anlagegelder von weit mehr als einer Milliarde Euro anvertraut, die wir mit 30 Mitarbeitern verwalten. Unser Team besteht aus erfahrenen Spezialisten, die massgeschneiderte Lösungen für vermögende Privatkunden und institutionelle Investoren entwickeln und realisieren. Unter den Mitarbeitern finden sich ausnahmslos hochqualifizierte und sehr erfahrene Berater. Unabhängige Ratingagenturen bewerten uns als eines der besten Beratungsteams in Deutschland!

Unser Investmentstil konzentriert sich auf die strategisch erfolgreiche Definition von Wachstumsthemen, die wir langfristig verfolgen und stets

aktualisieren, um frühzeitig Wachstumstreiber zu erkennen. Mit unseren Investmentansätzen erzielten wir für unsere Kunden eine langfristige Outperformance gegenüber den Märkten. Auch in 2020 konnten wir durch unsere risiko-adjustierte Anlagestrategie unsere Kunden erfolgreich durch die Corona-Pandemie führen.

FAKTEN ZUR GESELLSCHAFT

Name	Rhein Asset Management (Lux) S.A.
Gründungsjahr	1999

VERMÖGENSVERWALTUNG (VV)

Assets under Management	1310 Mio. Euro
davon in eigenen Fonds	44
Portfolio-Anteil	72 %
Mitarbeiter/Standorte	30 / 3
Kunden	500

DIENSTLEISTUNGEN

Individuelle Vermögensverwaltung	ab 1 Mio. Euro
Fondsbasierte Vermögensverwaltung	500 000 Euro

Strategie Dynamisch International

Die Anlagestrategie „Dynamisch International“ baut auf der Überzeugung auf, dass die Selektion von Unternehmen mit ausgezeichneten Wachstumschancen langfristig zu einem überdurchschnittlichen Anlageergebnis führt. Rhein Asset Management setzt den zugrunde liegenden Selektionsprozess als Fundament für zentrale Vermögensverwaltungsstrategien ein.

Der Top-Down Ansatz identifiziert weltweit Wachstumsthemen. Die Strategie investiert bis zu 100% in internationalen Aktien, wobei das Investmentteam an keine Benchmark gebunden ist. Die weltweit selektierten Wachstumswerte werden über einen hochkonzentrierten Ansatz abgebildet. Die Quotensteuerung erfolgt durch den langfristig bewährten risiko-adjustierten Rhein Asset Management Ansatz.

Dieser umfasst den Einsatz von Liquidität, Renten (hier insbesondere in Fremdwährungen) sowie den Einsatz von Derivaten. Die fortlaufende Überprüfung und Rotation von Wachstumsthemen macht den Investmentansatz besonders flexibel.

Gerade in volatilen Marktphasen kann so das Risiko der Anlagestrategie viel exakter gesteuert werden, als bei Ansätzen mit klassischer Quotensteuerung. Die Anlagestrategie richtet sich an Kapitalanleger, die einen langfristigen Anlagehorizont haben, da mit einer strategisch hohen Aktienquote operiert wird.



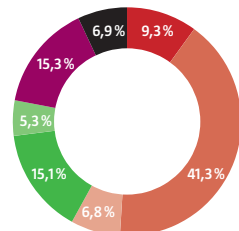
Michael Sievers managt das Portfolio dynamisch international der Rhein Asset Management.


firstfive-Ergebnisse per 31.01.2021
 Risikoklasse Dynamisch

	36 Monate	60 Monate
Rendite	19,57 % ★★★★★	57,94 % ★★★★★
Risiko	12,26 % ★★★★★	10,13 % ★★★★★
Sharpe-Ratio	0,53 ★★★★★	0,98 ★★★★★

Die Portfolio-Struktur per 31.12.2020:

9,3 % Aktien Europa
41,3 % Aktien USA
6,8 % Aktien Asien
15,1 % Staatsanleihen
5,3 % Unternehmensanleihen
15,3 % Alternatives
6,9 % Liquidität

**TOP-PERFORMER 2020**

PayPal Holdings Inc
Alphabet Inc.
Mastercard Inc. A

plus 98,9 %
plus 20,2 %
plus 10,4 %

FAVORITEN 2021

Vipshop Holdings
Schneider Electric
Paypal

Strategie RAM Balanced

Die Anlagestrategie „RAM Balanced“ ist das Flaggschiff der Rhein Asset Anlagestrategien. In einem klassischen Top-Down Ansatz wird auf der Aktienseite ausschließlich in Einzelwerte investiert, für die wir im Vorfeld Wachstumsthemen definiert haben.

Diese Wachstumsthemen sind die Sub-Trends von globalen Megatrends. Aktuell definieren wir Subtrends in den vier Bereichen: Gesundheit, Digitalisierung, Globalisierung sowie Klima&Umwelt. Diese Fokussierung macht die Anlagestrategie weitgehend unabhängig von kurzfristigen Markttrends. Gerade die Covid-19 Krise hat uns in unserem Investmentprozess bestärkt. Die Selektion von Aktien, die von den weltweiten Wachstumsthemen profitieren und dabei unsere Kriterien erfüllen, stellt das Fundament unserer Philosophie dar.

Der risikoadjustierter Investmentansatz von Rhein Asset Management postuliert für die Rentenseite aktuell geringe Bonitäts- und Durationsrisiken. Diese Risikoausrichtung wird ebenfalls über eine strategische Kasseposition im Fonds repräsentiert, um einen performanceneutralen Asset-Klassen Wechsel in hochvolatilen Marktphasen zu gewährleisten.

RAM Balanced definieren wir als Multi-Asset Ansatz der nächsten Generation. Ein auf die Zukunft fokussierter Investmentansatz auf der Aktienseite trifft auf eine risikoadjustierte Asset Allocation, die dem Anleger ein optimales Chance/Risikoverhältnis bietet und nicht im Widerspruch zu gesellschaftlichen Entwicklungen steht.

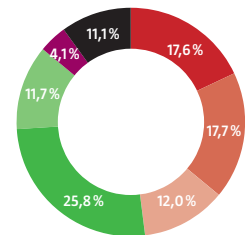


firstfive-Ergebnisse per 31.01.2021 Risikoklasse Ausgewogen

	12 Monate	60 Monate
Rendite	5,95 % ★★★★★	31,83 % ★★★★★
Risiko	11,78 % ★★★★★	7,32 % ★★★
Sharpe-Ratio	0,54 ★★★★★	0,83 ★★★★★

Die Portfolio-Struktur per 31.12.2020:

- 17,6 % Aktien Europa
- 17,7 % Aktien USA
- 12,0 % Aktien Asien
- 25,8 % Staatsanleihen
- 11,7 % Unternehmensanleihen
- 4,1 % Alternatives
- 11,1 % Liquidität



TOP-PERFORMER 2020

BYD	plus 383,2 %
MercadoLibre	plus 169,0 %
Vipshop Holdings	plus 82,2 %

FAVORITEN 2021

Vipshop Holdings
Schneider Electric
Paypal



Dr. Martin Stötzel (6. v. l.) und das Vermögensverwalter-Team der Rhein Asset Management S.A.

Eine neue Produktfamilie schafft Zugang für ein breites Publikum

Aufgrund der hohen Nachfrage und der exzellenten Performance (über 12, 24 und 36 Monate) hat sich Rhein Asset Management entschlossen, die seit Jahren ausgezeichnete und überregional prämierte Vermögensverwaltung am Markt transparent und in der Breite investierbar zu machen.

So wird Rhein Asset Management seinen flexiblen Mischfonds „Balanced Smart Global“ (ISIN: DE000A1XDYN5), der bisher primär als Fondslösung für einzelne Kunden in der Vermögensverwaltung und von den Gesellschaftern des Unternehmens genutzt wurde, für ein breiteres Publikum öffnen.

Ab dem zweiten Quartal 2021 wird der bereits 25 Millionen Euro schwere Fonds mit einer neuen Anteilsklasse institutionellen Investoren angeboten. Auch Privatanleger werden Zugang zu diesem attraktiven Produkt erhalten.

Der Fonds wird den Multi-Asset Ansatz „RAM Balanced“ verfolgen, der wie alle Rhein-Asset-Management-Strategien flexibel und vor allen Dingen ESG-konform investieren wird. „Ich glaube an dieses Produkt und seine zukünftig nachhaltig positive Entwicklung“, sagt Dr. Martin Stötzel. Der Gründer und CIO Rhein Asset Management kann zurecht auf eine hohe intrinsische Motivation hinweisen. Stötzel: „Ich habe einen Großteil meines liquides Privatvermögens in den Balanced Smart Global investiert.“

Die erfolgreiche Aktienselektion des Unternehmens wird mit einem reinrassigen Aktienfonds im zweiten Halbjahr 2021 ebenfalls investierbar sein. Für beide Produkte gibt es bereits sehr positive Anfragen und Zusagen für Neuinvestitionen von institutionellen Kunden.

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG

Kaiserstraße 24

60311 Frankfurt am Main

Thomas Kleffmann

+49 (0)211 301 2360

Thomas.Kleffmann@hauck-aufhaeuser.com

www.hauck-aufhaeuser.com/private-banking**HAUCK & AUFHÄUSER**

PRIVATBANK SEIT 1796

Hauck & Aufhäuser ist ein traditionsreiches Bankhaus, das auf mehr als 220 Jahre Kapitalmarkterfahrung zurückblickt. Getrieben von einer Vielzahl an Innovationen und einem hohen Grad an Digitalisierung wächst die Bank stetig weiter und zählt heute zu den führenden Privatbanken in Deutschland.

Die Kernkompetenzen liegen dabei im Private Banking, Asset Management, Asset Servicing, Financial Markets und Investment Banking. Dieses diversifizierte Geschäftsmodell führt zu mehr Stabilität, einem breiten Produktspektrum und gebündeltem Know-how.

Bis heute ist Hauck & Aufhäuser im Mittelstand verankert und kann aufgrund seiner Größe persönliche Beziehungen zu Kunden pflegen und Exklusivität garantieren. Jeder Kunde wird dabei ganzheitlich beraten und erhält Produkte, die auf die persönlichen Anlageziele abgestimmt sind. Um die individuelle Ausgangslage des Kunden zu bestimmen, ermitteln die Experten der Vermögensverwaltung die Struktur des Vermögensinhabers nach wissenschaftlich belegten Fakten.

Bei der Asset Allocation wird stets auf Qualitätswerte mit dominierender Marktposition, solider Finanzierung und profitabilem Wachstum gesetzt. Durch die Kombination verschiedener Anlageklassen wird das Risiko

gegenüber Einzelanlagen minimiert – bei gleichbleibender Renditeerwartung. Schließlich können Kunden zwischen verschiedenen Anlagestrategien wählen, die das individuelle Rendite-/Risikoprofil ganzheitlich berücksichtigen und profitiert von fortlaufenden Feinabstimmungen des Portfolios.

FAKTEN ZUR GESELLSCHAFT

Name	Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG
Gründungsjahr	1796

VERMÖGENSVERWALTUNG (VV)

Assets under Management	k.A.
davon in eigenen Fonds	k.A.
Portfolio-Anteil	k.A.
Mitarbeiter/Standorte	733/9
Kunden	k.A.

DIENTLEISTUNGEN

Individuelle Vermögensverwaltung	ab 1 Mio. Euro
Fondsbasierte Vermögensverwaltung	ab 50 000 Euro

Strategie Ausgewogen konservativ

Unser Investmentprozess basiert auf quantitativen und qualitativen Analysen. Das internationale Rentenportfolio folgt weitgehend einem flexiblem Ansatz mit Fokus auf den US- und den europäischen Rentenmarkt.

Im Kern der Portfoliokonstruktion stehen die Entscheidungen in den Bereichen Zinskurve, Kredit und Währung (im englischen abgekürzt CCC, für Curve, Credit, Currency). Der Erfolg fußt auf der richtigen Mischung der drei CCC-Komponenten. Das Laufzeitenmanagement ist flexibel. Aktuell tendieren wir zur längeren Laufzeiten. Die Währungsallokation erfolgt global unter Einbeziehung von Schwellenländern, es dominieren aber die G10-Währungen. Wir investieren ebenfalls in attraktive Hochzinsanleihen, beschränken aber dieses Segment auf 15 Prozent im Portfolio.

Ein großer Schwerpunkt unseres Hauses liegt auf dem Risikomanagement. Wir stützen uns neben Abweichungsanalysen zu Referenzindizes auf

Stresstests, die adverse Marktbewegungen in den drei CCC-Ebenen simulieren.

Ausblick 2021: Renditedrift nach oben wird wahrscheinlicher, auch vor dem Hintergrund möglicher Inflationsüberraschungen. Entsprechend gilt: Durationspolitik und die Kurvenausrichtung variieren; schrittweiser Ersatz von konventionellen durch inflationsgeschützte Anleihen; Reduktion des USD-Risikos; Erhöhung des Engagements in zyklischen Währungen (Emerging Markets, Euro, Rohstoffwährungen). Rendite 5,63 % p.a. (seit Auflage 01.01.2010).



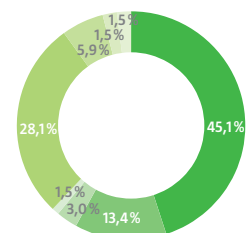
Dr. Holger Sepp, Mitglied des Vorstands (u.a. Private Banking)

**firstfive-Ergebnisse per 31.01.2021**Risikoklasse **Konservativ**

	36 Monate	60 Monate
Rendite	15,25 % ★★★★★	14,63 % ★★★★
Risiko	5,15 % ★★★★	4,84 % ★★★★
Sharpe-Ratio	1,02 ★★★★★	0,65 ★★★★★

Die Portfolio-Struktur per 31.12.2020:

45,1% Staatsanleihen USD
13,4% Staatsanleihen EUR
3,0% Staatsanleihen GBP
1,5% Staatsanleihen HUF
28,1% Unternehmensanleihen EUR
5,9% Unternehmensanleihen USD
1,5% Unternehmensanleihen CHF
1,5% Unternehmensanleihen JPY

**TOP-PERFORMER 2020**

US912810SJ88

US912803BL66

plus 20,2 %**plus 10,4 %****FAVORITEN 2021**

I/L Bonds USA/EUR

EM Local Currency Debt

EUR Cash US912803BW22

Strategie Renditeorientiert

Anlageziel ist die Erzielung einer stetigen Wertentwicklung, die der eines globalen, gemischten Aktien- und Rentenportfolios entspricht. Die Aktienquote variiert zwischen 25 und 75 Prozent; strategisch wird eine Quote von 50 Prozent bevorzugt.

Die Vermeidung von ausgeprägten Marktverwerfungen spielt in der Asset Allocation eine besondere Rolle, ebenso die Währungsallokation, die losgelöst von Aktien- und Rentenmärkten als weitere Performancequelle dient.



Burkhard Allgeier managt die Anlage-Strategien der Bank

Die Aktienselektion orientiert sich an dem Ansatz „Qualitätsaktien zum vernünftigen Preis“. Auf der Rentenseite kommt dem Laufzeitenmanagement eine besondere Bedeutung zu, wohingegen Kredit-Risiken eine untergeordnete Rolle spielen. Insgesamt ist das Risikomanagement in dieser Strategie ein integraler Bestandteil.

Für 2021 erwarten wir ein anspruchsvolles Marktumfeld. Timing und Ausprägung der Asset Allocation sind hierbei die Stellschrauben der Performance. Eine flexible Positionierung auf der Rentenseite ist unumgänglich. Und der rechtzeitige Wechsel der Laufzeitensausrichtung wird entscheidend sein. Renditeanstiege sollten zur weiteren Verlängerung der Laufzeiten genutzt werden. Bei geringen Credit Spreads werden Corporate Bonds wenig zur Gesamtperformance beitragen können. Rendite 4,94 % p.a. (seit Auflage 31.12.1995).

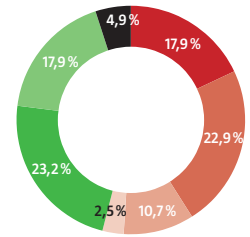


firstfive-Ergebnisse per 31.01.2021 Risikoklasse Ausgewogen

	12 Monate	60 Monate
Rendite	2,81 % ★★★★	20,29 % ★★★★
Risiko	11,10 % ★★★★★	5,95 % ★★★★★
Sharpe-Ratio	0,29 ★★★★	0,70 ★★★★★

Die Portfolio-Struktur per 31.12.2020:

- 17,9 % Aktien Europa
- 22,9 % Aktien Nordamerika
- 10,7 % Aktien Asien
- 2,5 % Aktien Südamerika
- 23,2 % Staatsanleihen
- 17,9 % Unternehmensanleihen
- 4,9 % Liquidität



TOP-PERFORMER 2020

Tupanion Inc.
Samsung Electric
Deutsche Börse Xetra Gold

plus 219,6 %
plus 56,2 %
plus 11,9 %

FAVORITEN 2021

Glencore
Netease
US TR.Tips

Strategie Dynamisch



Thomas Kleffmann, Leiter Private Banking Niederlassungen

Anlageziel ist eine Performance, die der eines globalen Aktienportfolios entspricht. Die Aktienquote liegt zwischen 51 bis 100 Prozent. Folglich kommt der Asset Allocation eine besondere Bedeutung zu. Hierzu werden quantitative wie qualitative Analysen eingesetzt – auch für die regionale Aktienallokation.

Herzstück der Strategie ist die Titelselektion – sie orientiert sich an dem Ansatz Quality at Reasonable Price (Auswahl von Qualitätsaktien zu einem angemessenen Preis). Die Branchenallokation ist damit das Ergebnis der Titelselektion und kein eigenes Allokationskriterium. Insofern ist die Strategie in der Lage, auch bedeutende Branchenrotationen abzufedern. Schließlich bieten Qualitätsaktien u. a. einen effektiven Schutz gegen Gewinnwarnungen von Unternehmen.

Für 2021 erwarten wir keinen gleichmäßigen Aktienmarktrend – vielmehr dürften Timing und richtige Auswahl von Qualitätswerten die Performance stark bestimmen. Wichtige Investmentthemen werden weiterhin prominent im Portfolio umgesetzt, hierzu zählen E-Commerce, Cloud-Computing, Technologie, aber auch Mining (als Baustein für den wieder erstarkten Rohstoffsektor). Gleichwohl wird daneben das defensive Aktiensegment sukzessive ausgebaut werden, um neben der Asset Allocation einen weiteren Schutzschirm bei widrigen Marktverhältnissen zu haben. Rendite 5,63 % p.a. (seit Auflage 31.12.1995).

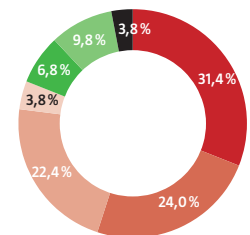


firstfive-Ergebnisse per 31.01.2021 Risikoklasse Dynamisch

	12 Monate	60 Monate
Rendite	6,56 % ★★★★★	41,62 % ★★★★★
Risiko	19,74 % ★★★★★	13,26 % ★★★★
Sharpe-Ratio	0,36 ★★★★★	0,57 ★★★★★

Die Portfolio-Struktur per 31.12.2020:

- 31,4 % Aktien Europa
- 24,0 % Aktien Nordamerika
- 22,4 % Aktien Asien
- 3,8 % Aktien Südamerika
- 6,8 % Staatsanleihen
- 9,8 % Unternehmensanleihen
- 3,8 % Liquidität



TOP-PERFORMER 2020

Amazon
Trupanion Inc.
Mercadolibre

plus 62,0 %
plus 59,0 %
plus 52,0 %

FAVORITEN 2021

Glencore
Partners Group
ASML

M.M.Warburg & COFerdinandstraße 75
20095 Hamburg

www.mmwarburg.de

Daniel Hupfer

+49 (0)40 3282 - 2119

dhupfer@mmwarburg.com

M.M.Warburg & CO ist eine eigentümergeführte, mittelständisch geprägte Privatbank mit Sitz in Hamburg. Als Universalbank bieten wir anspruchsvollen Privatkunden, Firmenkunden und institutionellen Investoren in den Kerngeschäftsfeldern Private Banking, Asset Management, Corporate Banking und Capital Markets hochwertige, individuell passende Leistungen an. Sowohl Diskretion und Kontinuität in der Beratung als auch die individuelle Betreuung unterscheiden uns von anderen Banken und gehören zu unserem Verständnis eines partnerschaftlichen Verhältnisses zu unseren Kunden.

Unsere Vermögensverwaltung zeichnet sich durch einen stringenten Investmentprozess mit klaren Regeln aus. Wir verfolgen einen mittel- bis langfristigen Anlagehorizont, der nicht auf kurzfristige Trends setzt. Eine klare Positionierung anhand unserer eigenen Kapitalmarkt-einschätzung in Form von gemischten, diversifizierten Portfolios und aktive Anpassungen an sich verändernde wirtschaftliche Rahmenbedingungen halten wir für die unverzichtbare Basis einer erfolgreichen Anlagestrategie.

Dabei ist eine gute Konjunkturprognose für uns eine Voraussetzung, um einschätzen zu können, in welche Richtung sich die Aktienmärkte,

Zinsen und Rohstoffe bewegen. Mit ihr können wir die verschiedenen Vermögensverwaltungsstrategien taktisch steuern. Hierfür werten wir laufend eine Vielzahl von Konjunktur- und Kapitalmarktdaten mithilfe quantitativer Modelle aus, deren Zuverlässigkeit sich in den vergangenen Jahren immer wieder bewiesen hat.

FAKTEN ZUR GESELLSCHAFT

Name	M.M.Warburg & CO
Gründungsjahr	1798

VERMÖGENSVERWALTUNG (VV)

Assets under Management	69,8 Mrd. Euro
davon in eigenen Fonds	k.A.
Mitarbeiter/Standorte	664 (M.M.W.), 927 (Konzern) / 10
Kunden	k.A.

DIENTLEISTUNGEN

Individuelle Vermögensverwaltung	ab 1 Mio. Euro
Basis-Vermögensverwaltung	ab 250 000 Euro
Warburg Navigator	ab 20 000 Euro

Strategie Konservativ

Unsere konservative Anlagestrategie für Stiftungen basiert auf einem gemischten Portfolio mit Fokus auf Aktien und Anleihen unter Berücksichtigung von stiftungsspezifischen Aspekten. Es wird ein aktives Management verfolgt, d.h. die Gewichtung der einzelnen Anlageklassen wird flexibel an die jeweilige Marktsituation angepasst. Hierbei beträgt die maximale Aktienquote 30 bis 40 Prozent. Bei unseren Aktienengagements legen wir den Fokus auf US-amerikanische und europäische Aktien mit hoher Qualität und einer nachhaltigen Dividendenpolitik. Im Anleihesegment werden überwiegend Staats- und Unternehmensanleihen mit guter Bonität allokiert. Entscheidend für ein erfolgreiches Agieren an den Rentenmärkten ist insbesondere ein aktives Durations- und Bonitätsmanagement.



Daniel Huber managt die sicherheitsorientierte Anlagestrategie von M.M.Warburg & CO

Bei der Auswahl der Wertpapiere werden strenge Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt. Die Warburg Nachhaltigkeitsmethodik basiert auf einem transparenten, mehrstufigen Prozess, bei dem sowohl Ausschlusskriterien als auch Mindestanforderungen für Unternehmen und Staaten definiert sind. Die zugrundeliegenden Daten beziehen wir von MSCI ESG-Research, einem der global führenden Anbieter von Nachhaltigkeitsanalysen.

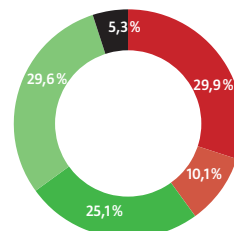
Neben dieser nachhaltigen Ausrichtung sind hohe Wertstabilität sowie hohe ordentliche Erträge weitere Ziele dieser Anlagestrategie.

**firstfive-Ergebnisse per 31.01.2021**
Risikoklasse Konservativ

	36 Monate	60 Monate
Rendite	9,90 % ★★★★★	19,07 % ★★★★★
Risiko	6,88 % ★★	5,54 % ★★★
Sharpe-Ratio	0,52 ★★★★★	0,71 ★★★★★

Die Portfolio-Struktur per 31.12.2020:

- 29,9% Aktien Europa
- 10,1% Aktien USA
- 25,1% Staatsanleihen
- 29,6% Unternehmensanleihen
- 5,3% Liquidität

**TOP-PERFORMER 2020**

iShares Clean Energy ETF	plus 117,5 %
ASML Holding	plus 52,1 %
Schneider Electric	plus 33,3 %

FAVORITEN 2021

Thema erneuerbare Energien
US-Aktien
Mikrofinanzkredite

Strategie Ausgewogen

Unserer ausgewogenen Anlagestrategie liegt ein auf Aktien und Anleihen basierendes internationales Portfolio zugrunde. Bei unseren Aktienengagements legen wir den Fokus auf US-amerikanische und europäische Aktien. Investments in Asien bzw. in den Schwellenländern werden über Investmentfonds abgedeckt. Die Aktienselektion erfolgt auf Basis eines Bottom-up-Ansatzes, bei dem von unseren Aktienanalysten Qualitätsunternehmen mit einem stabilen und nachhaltigen Geschäftsmodell ermittelt werden.

Unsere Expertise im Bereich der Anleihen umfasst neben Staats- und Unternehmensanleihen auch den Bereich der Fremdwährungsanleihen. In Hochzinsanleihen und Spezialitäten, wie CAT-Bonds oder Nachranganleihen, investieren wir breit gestreut über Fonds. Auch in Zeiten niedriger Zinsen macht ein Engagement in Rentenpapiere für uns Sinn, um eine ausgewogene Risikostruktur im Gesamtportfolio zu erzielen. Entscheidend für ein erfolgreiches Agieren an den Rentenmärkten ist insbesondere ein aktives Durations- und Bonitätsmanagement.

Ein wesentliches Ziel ist eine hohe Wertstabilität. Hierzu gehört ein umfassendes Risikomanagement mit Korrelations- und Simulationsanalysen. Kontinuierlich bewerten wir alle Einzelwertrisiken sowie das Verlustrisiko des Gesamtportfolios mit einem optimierten Value-at-Risk-Ansatz.



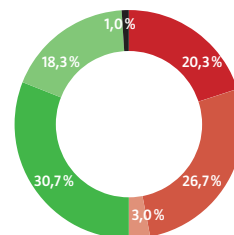
Daniel Hupfer managt diese Strategie mit einem qualitätsorientierten Ansatz



firstfive-Ergebnisse per 31.01.2021 Risikoklasse Ausgewogen

	36 Monate	60 Monate
Rendite	13,99 % ★★★★★	25,24 % ★★★★★
Risiko	7,04 % ★★★★★	5,85 % ★★★★★
Sharpe-Ratio	0,69 ★★★★★	0,85 ★★★★★

Die Portfolio-Struktur per 31.12.2020:
20,3 % Aktien Europa
26,7 % Aktien USA
3,0 % Aktien Asien
30,7 % Staatsanleihen
18,3 % Unternehmensanleihen
1,0 % Liquidität



TOP-PERFORMER 2020

Amazon (US-\$/€) **plus 76,3 %/61,9 %**
Microsoft (US-\$/€) **plus 42,5 %/30,9 %**
Bechtle (€) **plus 43,6 %**

FAVORITEN 2021

US-Aktien, Technologie, Small & Midcap
Asiatische Aktien, insbesondere aus China
Europäische Re-opening-Aktien

Unsere ESG-Kriterien



Robin Sauerbeck arbeitet als ESG-Spezialist bei M.M. Warburg

Nachdem wir in der Warburg-Vermögensverwaltung seit vielen Jahren bereits spezielle nachhaltige Anlagestrategien anbieten, haben wir zum 1. Januar 2021 ESG-Mindeststandards eingeführt, welche für alle Mandate der Vermögensverwaltung gelten.

Damit wurde das Thema Nachhaltigkeit in unserem Investmentprozess fest verankert. Unsere Nachhaltigkeitssystematik erstreckt sich über verschiedene Anlageklassen, wie Aktien, Anleihen, Fonds aber auch sogenannte Impact Investments.

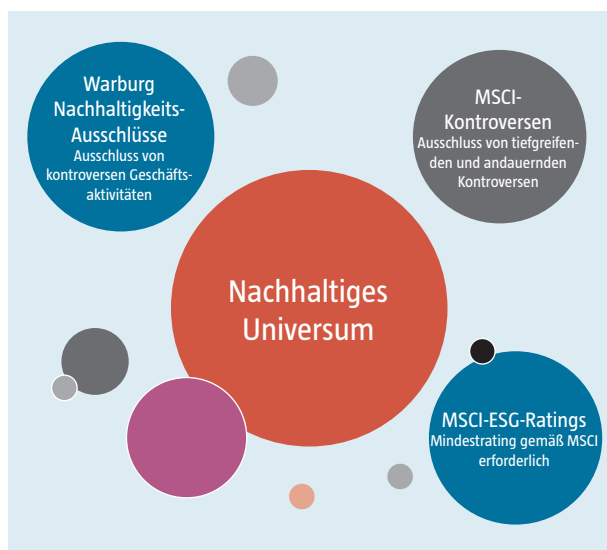
In einem ersten Schritt haben wir Ausschlüsse für Themen definiert, die nicht mit unseren ethischen Werten übereinstimmen. Dazu gehören beispielsweise Unternehmen,

die kontroverse Waffen herstellen, die gegen internationale Abkommen wie den UN Global Compact verstoßen oder die Thermalkohle abbauen oder damit Energie erzeugen.

Zudem berücksichtigen wir Nachhaltigkeitsratings und verfolgen damit einen Best-in-Class-Ansatz. Basis hierfür ist das ESG-Research von MSCI, einem der weltweit größten Anbieter von Nachhaltigkeitsresearch. Im Rahmen unserer Unternehmensanalysen wurden ebenso Nachhaltigkeitsaspekte implementiert, wie in das Risikocontrolling. Im Bereich der Impact Investments allokalieren wir neben Greenbonds auch Fonds, die Mikrofinanzkredite vergeben. Unseren Kunden zeigen wir die Nachhaltigkeits-

eigenschaften ihrer verwalteten Vermögen in Form eines ergänzenden Berichts, den wir in unser turnusmäßiges Berichtswesen integriert haben.

Wir sind davon überzeugt, dass Veränderungen der Nachhaltigkeitseigenschaften von Unternehmen oftmals als wertvolle Indikatoren für die Reputation, das operative Umfeld und letztendlich auch für die Kursentwicklung der Aktien dieser Unternehmen dienen können.



Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft

Stadtforum 1
6020 Innsbruck
Österreich

www.btv.at

Dr. Robert Wiesner
Telefon: +43 505 333-2612
robert.wiesner@btv.at



Die Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft (BTV) ist ein Finanzdienstleister für exportorientierte, eigentümergeführte Unternehmer und Anleger mit Präsenz in Tirol, Vorarlberg, Wien, Bayern, Baden-Württemberg und der deutschsprachigen Schweiz. Kunden aus Norditalien werden von Österreich aus betreut.

Seit 1904 beweist sich die BTV eigenständig und verantwortungsvoll gegenüber ihren Kunden. Die Vorstände der BTV setzen diesen Weg unverändert fort. Rasche Entscheidungen, maßgeschneiderte Finanzlösungen und ein Geschäftsmodell, das sich nach den Bedürfnissen der Kunden orientiert.

Die BTV lebt das Bankgeschäft so, wie es erfunden wurde: Wir investieren die Einlagen unserer Kunden in innovative Vorhaben von Unternehmen und unterstützen damit die regionale Wirtschaft. Dabei bewegen wir uns in einem ökonomisch starken Raum, der mit hohen Qualitäts- und Umweltstandards sowie mit guten Arbeits- und Lebensbedingungen punktet. Das Vermögen unserer Kunden verdient vollste Aufmerksamkeit: Mut zur Meinung, eine langjährige Erfahrung und bewährte Grundsätze zählen in der Vermögensanlage zu unseren Erfolgsfaktoren.

Aktuell haben Kunden der BTV rund 16 Milliarden Euro anvertraut. 2020 verwaltete das BTV Asset Management 2,7 Milliarden Euro. Ein Beweis für das hohe Vertrauen der Kunden und eine Bestätigung der individuellen Strategien mit maßgeschneiderten Lösungen.

FAKTEN ZUR GESELLSCHAFT

Name	Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft
Gründungsjahr	1904

VERMÖGENSVERWALTUNG (VV)

Assets under Management	2,7 Mrd. Euro
davon in eigenen Fonds	<10%
Portfolio-Anteil	≈55%
Mitarbeiter	11
Standorte	1

DIENTSTLEISTUNGEN

Individuelle Vermögensverwaltung	ab 500 000 Euro
Basis-Vermögensverwaltung	ab 35 000 Euro

Strategie Dynamisch

Das BTV Asset Management bietet langfristig orientierten Anlegern global ausgerichtete Vermögensverwaltungsstrategien sowie individuelle Anlagelösungen. Jeder taktischen und strategischen Anlageentscheidung im BTV Asset Management liegt eine fundierte Analyse zugrunde. Die Investitionsstrategie verantwortet ein Expertenteam, das aus erfahrenen Spezialisten für die Anlageklassen Anleihen, Aktien und Rohstoffe/Alternatives besteht.

Der strukturierte Investmentprozess mündet in der BTV Anlagestrategie, die sich durch eine klare Meinung auszeichnet und zu transparenten, nachvollziehbaren Aussagen und Anlageentscheidungen führt. Für eine konsequente Umsetzung der Investmententscheidungen sorgen klar definierte Investmentstufen in der jeweiligen Anlageklasse. Dies ermöglicht eine dynamische Steuerung der Portfoliostruktur.

Unser langfristiger Anspruch ist es, den realen Kapitalerhalt des Vermögens zu gewährleisten und das Vermögen unserer Kunden zu vermehren. Dabei legen wir bei all unseren Lösungen großen Wert auf ein ausgewogenes Rendite-Risiko-Verhältnis.

Das BTV Asset Management orientiert sich nicht an Benchmarks, sondern agiert als aktiver Manager. Das Prinzip der Eigenständigkeit zeigt sich so in einer komplett unabhängigen Asset-Allokation und Produktauswahl in der Portfoliokonstruktion.

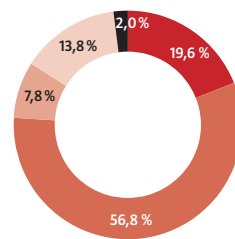


Dr. Robert Wiesner, Leiter
BTV Asset Management

**firstfive-Ergebnisse per 31.01.2021**
Risikoklasse Dynamisch

	12 Monate	60 Monate
Rendite	3,62 % ★★★★★	44,31 % ★★★★★
Risiko	20,26 % ★★★★	12,02 % ★★★★
Sharpe-Ratio	0,20 ★★★★★	0,67 ★★★★★

Die Portfolio-Struktur per 31.12.2020:
19,6 % Aktien Europa ■
56,8 % Aktien USA ■
7,8 % Aktien Japan ■
13,8 % Aktien Schwellenländer ■
2,0 % Liquidität ■



TOP-PERFORMER 2020
Japan-Wachstumsaktien
USA-Wachstumsaktien
Schwellenländeraktien

plus 34,1 %
plus 31,1 %
plus 11,0 %

FAVORITEN 2021
Schwellenländeraktien
Small- und Mid-Cap-Aktien
Technologieaktien

Huber, Reuss & Kollegen Vermögensverwaltung GmbH

Steinsdorfstraße 13

80538 München
www.hrvkv.de

Ansprechpartner

Christian Fischl

Telefon: +49 (0)89 216 686-0

info@hrkvv.de

HUBER, REUSS & KOLLEGEN

Vermögensverwaltung



Als exklusiver Vermögensverwalter mit ausgezeichneter Performance-Historie kümmert sich Huber, Reuss & Kollegen seit über 20 Jahren sehr erfolgreich um die Belange von anspruchsvollen Privatkunden, Unternehmern und namhaften institutionellen Kunden. Es entspricht der Philosophie von Huber, Reuss & Kollegen, entsprechend den Wünschen und Bedürfnissen unserer Kunden individuelle Lösungen zu entwickeln und diese renditeorientiert, kompetent und risikobewusst umzusetzen. Mit einem eigenen Investmentteam und dem Dienstleistungsgedanken eines Family Office

ist es die Motivation und Leidenschaft von Huber, Reuss & Kollegen, unseren Mandanten ein langfristiger Partner in allen finanziellen und kapitalmarktspezifischen Belangen zu sein. Mit größter Sorgfalt gilt es vor allem, die Vermögenswerte zu schützen und kontinuierlich zu mehren. Unser Vermögensansatz ist grundsätzlich konservativ, immer in Kombination mit einem strikten Risikomanagement. Dies bedeutet für uns aber nicht, dass zwangsläufig auf Rendite verzichtet werden muss.


Christian Fischl, Geschäftsführer

So kommt es auch, dass Huber, Reuss & Kollegen in der Vergangenheit mehrfach für seine Leistungen ausgezeichnet wurde. In jedem Fall versichern wir, das Vermögen unserer Mandanten so zu behandeln, als wäre es unser eigenes.

FAKTEN ZUR GESELLSCHAFT

Name Huber, Reuss & Kollegen Vermögensverwaltung GmbH

Gründungsjahr 2000

VERMÖGENSVERWALTUNG (VV)

Assets under Management 2,7 Mrd. Euro

davon in eigenen Fonds 150 Mio. Euro

Portfolio-Anteil 10 %

Mitarbeiter/Standorte 33/ 3

Kunden >1000

DIENSTLEISTUNGEN

Individuelle Vermögensverwaltung ab 500 000 Euro

Fondsbasierte Vermögensverwaltung ab 250 000 Euro

Unsere erfolgreiche Strategie

Unser Investmentansatz bringt den realen Erhalt des Vermögens und Renditechancen in Einklang. Primäres Ziel ist nicht die kurzfristige Gewinnmaximierung, sondern eine langfristige, positive Wertsteigerung nach Inflation, Steuern und Kosten. Mit einer stets kontrollierten Offensive verfolgen wir einen aktiven, auf fundamentalen Kriterien basierenden Multi-Asset-Ansatz, der Aktien, Fonds, ETFs und verzinsliche Anlagen kombiniert. Die Quotensteuerung der Allokation erfolgt Top-down und bezieht sich auf die Makro- und Kapitalmarktstrategie, welche vom hauseigenen Investmentteam, das aus erfahrenen Kapitalmarktspezialisten, Analysten und Fondsmanagern besteht, laufend überprüft und angepasst wird.

Die Titelselektion innerhalb der Assetklassen erfolgt Bottom-up. Bei Aktien fokussieren wir uns auf Qualitätsmerkmale wie Gewinnpotenzial, Marktpositionierung, Bilanz, Managementqualität und Bewertung. Ziel ist, jene aussichtsreichen Qualitätsunternehmen zu finden, die sowohl über ein nachhaltiges, krisensicheres Geschäftsmodell verfügen und gleichzeitig ein attraktives Gewinn- und Margenpotenzial bieten. Unsere ESG-Analysten überprüfen zudem, wie ökologisch nachhaltig und sozial die Firmen agieren.

Bei Anleihen untersuchen wir die Bedingungen, fundamentale Verschuldungskennziffern und regulatorische Aspekte genau. Zudem mischen wir klassischen Staats- und Investment-Grade-Anleihen sorgfältig analysierte Unternehmensanleihen oder Spezialrenten bei, welche z.B. regulatorische oder marktspezifische Ineffizienzen aufweisen. Den Erfolg dieser Strategie dokumentiert u.a. das firstfive-Performance-Ranking, bei dem wir mit einer konservativen Spezialrentenstrategie den zweiten Platz (über 60 Monate) belegen und zudem ein herausragendes Ergebnis bei der Sharpe-Ratio zeigen.


firstfive-Ergebnisse per 31.01.2021
Risikoklasse Konservativ

	36 Monate	60 Monate
Rendite	7,58 %	30,74 %
	★★★★	★★★★★
Risiko	8,24 %	6,69 %
	★★	★★
Sharpe-Ratio	0,35	0,88
	★★★	★★★★★


Die geschäftsführenden Gesellschafter Friedrich Huber und Michael Reuss



Der Veranstalter und die strahlenden Sieger (Fotomontage v.l.): Gastgeber Jürgen Lampe mit den Preisträgern Tilo Wannow (Oddo BHF Trust), Mark Bügers (Rhein Asset Management), Prof. Jan Viebig (Oddo BHF Trust) und der Moderatorin Antje Erhard.

Meisterliche Vermögensverwalter

Zum siebten Mal, nur diesmal im kleinen Kreis, wurden **die renommierten firstfive-Awards** für die besten Vermögensverwaltungen vergeben. Vorstand **Jürgen Lampe ebnete den Weg zur firstfive-Gala** – mit der gleichen Akribie, mit der er auch reale Depots prüft.

Nach einem Jahr Pandemie und vielen Monaten Lockdown sind unkommentierte Zahlenreihen zum Alltag geworden. Sie bringen aber zunehmend mehr Menschen zur Erkenntnis, dass es nicht genügt, sie zu kennen, sondern dass man sie in den richtigen Zusammenhang stellen, sie verständlich erklären muss. Aus dem Zusammenhang gerissene Zahlen zu R-Wert, Neuinfektionen oder Inzidenz erhellen das Krankheitsgeschehen nur bruchstückhaft, da sie von der Testhäufigkeit, dem Ct-Wert, also dem bis ins Billionenfache vergrößerten Vervielfältiger des PCR-Verfahrens, und sogar noch vom Wochentag abhängig sind. Die Meldungen erreichen das RKI nicht gleichmäßig.

In der Vermögensverwaltung sind Zahlen nicht ganz so gefühlsgeladen, aber ebenso nüchtern zu analysieren. Man muss Zusammenhänge herstellen, besonders beim Umgang mit großen Vermögen, der auf spezielle Mandantenansprüche ausgerichtet ist. Die Suche nach dem geeignetsten Anbieter gelingt fast nie im Alleingang, man braucht Experten, die sachkundig Zahlen zuordnen und die Zusammenhänge herstellen.

Die firstfive AG ist dafür eine der ersten Adressen. Sie zeichnet sich durch transparente und nachvollziehbare Bewertungskriterien aus. Denn sie ermittelt die Sieger ihres Rankings anhand von tatsächlichen Erfolgen (siehe S. 17). Die Frankfurter Portfolio-Experten werten dazu rund 180 reale Depots aus.



Der firstfive-Gala 2021 ist online: abrufbar unter <https://www.firstfive.com/ueber-uns/video-preisverleihung-2021/>

Jeder verbuchte Euro war im Kapitalmarkt investiert. Der firstfive-Vorstand Jürgen Lampe sieht darin einen entscheidenden Unterschied zu Depot-Wettbewerben, die nur virtuell Kapital hin- und herschieben. „Das macht unsere Datenbank so einzigartig“ betont er. „Die Resultate stehen nicht auf tönernen Füßen wie die von Performanceprojekten oder Anlage-Schauläufen, die nur in Hätte-Würde-Scheinwelten stattfinden. Die firstfive-Ergebnisse sind in der Realität verankert. Wer Rechenschaft ablegen und Mandanten überzeugen muss, investiert verantwortungsbewusst, besonnen und langfristig.“

Ertrag und Risiko müssen zueinander passen. Das ist Kriterium Nummer 1. Die Kennzahl Sharpe-Ratio zeigt, ob sich das vom Verwalter eingegangene Risiko für den Kapitaleigner ausgezahlt hat. Sie bietet sich für ein aussagekräftiges Ranking auch deshalb an, weil sie unterschiedliche Anlagestrategien vergleichbar macht. Zur Feinjustierung muss man allerdings das Risiko abstufen, was bei firstfive durch die Aufteilung in die vier Risikoklassen – konservativ, ausgewogen, moderat dynamisch und dynamisch – erfolgt.

Für die firstfive-Awards werden die in Punkten ausgedrückten Ergebnisse aus drei Risikoklassen zusammengeführt. Die

beste Sharpe-Ratio erhält 33,33 Punkte und ist das Maß aller anderen Leistungen. Ihre Punktwertung korrespondiert mit der prozentualen Erreichung dieser Vorgabe. Die höchste Gesamtpunktzahl in drei Anlagestrategien kürt den Sieger, wobei dieser für drei Laufzeiten – 12, 36 und 60 Monate – ermittelt wird. Wer insgesamt am besten abschneidet ist der Star des Abends in der traditionsreichen Villa Bonn.

Die Preisverleihung fand trotz Pandemie statt und hob sich durch ein hochkarätiges Rahmenprogramm wohltuend von nüchternen Videokonferenzen oder Webinaren ab. Die Gala-Veranstaltung wurde zudem aufgezeichnet und ist online abrufbar. Das ausgesperrte größere Publikum konnte per Live-Stream die Preisverleihung und die begleitende Kammermusik der Spitzenklasse mitverfolgen. Das preisgekrönte Duo Liisa Randalu (Viola) und Erik Schumann (Violine) spielten Werke von F.A. Hoffmeister und Lieder von Franz Schubert.

Ein weiteres Highlight war eine kleine Whisky-Verkostung, die einer der drei Gründer der St.Kilian Distillers bestritt. Andreas Thümmeler beschrieb die Premium-Nuancen anhand eines kleinen Fläschchens, das firstfive nebst Verkostungsglas den sonst geladenen Gästen der Finanz-Community zugeschickt hatte. Thümmeler klärte nicht nur über Investments in Hochprozentiges auf, sondern auch darüber, dass statt Sharpe-Ratio, Value at risk oder Schiefe „look, smell, taste und run down“ die Bewertungsschritte für einen Whisky sind. Die

„Die firstfive-Datenbank ist einzigartig. Mit den Ergebnissen in rund 180 realen Depots verankert sie unsere Auswertung zuverlässig in der Realität.“

Jürgen Lampe, Vorstandsvorsitzender der firstfive AG

St. Kilian Signature Edition „Six“ ist ein nicht rauchiger Single Malt, der in original schottischen Brennblasen mit fränkischem Gerstenmalz gebrannt und in drei verschiedenen kleinen Weinfässern (Spätburgunder, Rye und Bourbon) gereift ist.

Die Preisträger konnten die akustischen und sensorischen Genüsse live erleben. „Wir freuen uns sehr über den Award für Platz 1 in der Einjahres-Wertung in diesem sehr bewegenden Jahr 2020“, sagte Mark Bügers, der für Rhein Asset Management den firstfive-Award für den Sieg auf der Kurzstrecke entgegennahm. Die Pandemie habe Vermögensverwalter im zurückliegenden Jahr vor unvorhersehbare Herausforderungen gestellt. „Gerade in solchen Phasen müssen wir als Vermögensverwalter einen kühlen Kopf bewahren und intelligente Entscheidungen treffen“, sagte der Managing Partner, der sich

auch noch über einen zweiten Platz in der Dreijahres-Wertung und Podestplatz 3 in der Fünfjahres-Wertung freuen konnte. Speziell US-Technologiewerte sorgten in den Depots der Experten aus Wasserbillig für eine überdurchschnittliche Performance. Knapp geschlagen landete die Volksbank Kraichgau eG auf Rang 2, mit etwas Abstand folgte die Oddo BHF Trust GmbH aus Frankfurt.

Die Siegestrophäe für die Dreijahres-Auswertung ging ebenfalls an die Hessen. Mit deutlichem Vorsprung gewann Oddo BHF vor Rhein Asset Management und Hauck & Aufhäuser Privatbankiers. Dafür sorgten Top-Platzierungen in der moderat dynamischen und dynamischen Klasse. Die Spitzenplatzierung gelang Oddo BHF auch in der Königsdisziplin. In der

Fünfjahres-Auswertung verteidigte Oddo BHF seinen Vorjahressieg aber nur mit knappem Vorsprung. Den Frankfurtern war die LIQID Asset Management GmbH, eine digitale Vermögensverwaltung aus Berlin, dicht auf den Fersen. Den dritten Platz auf dem Podest sicherte sich Rhein Asset Management, ebenfalls mit einem sehr respektablen Ergebnis.

Das gute Abschneiden zeigt, dass brillante Vermögensverwaltungen den Corona-Crash gut überstanden haben. „Wir verdanken dies in erster Linie unserem bewährten Qualitätsansatz mit einer aktiven Länder-, Sektoren- und Einzeltitelselektion“, sagte Joachim Häger, Partner und Vorstand der Oddo BHF AG. „Wir freuen uns, dass wir in allen Risikoklassen für unsere Kunden Vermögen sichern und in den aktienlastigen Depots deutlich Mehrwert erzielen konnten.“



Gewahrter Abstand und Siegesfreude: Die Gäste auf der firstfive-Gala 2021

1. Die preisgekrönten Musiker Erik Schumann und Liisa Randalu (Schumann-Quartett); 2. Moderatorin Antje Erhard; 3. Gesamtsieger Jan Viebig (CIO Oddo BHF Trust); 4. Gastgeber Jürgen Lampe (firstfive) gratuliert Mark Bügers (Rhein Asset Management) zum Sieg in der Jahreswertung; 5. Dreijahres-Sieger Tilo Wannow (Oddo BHF Trust); 6. Die Aufzeichnung der Preisverleihung mit den gebotenen Vorkehrungen 7. Andreas Thümmeler (St. Kilian Distillers) mit einem kleinen Whisky-Sortiment; 8. firstfive-Vorstand Jürgen Lampe und Andreas Thümmeler freuen sich über die gelungene Veranstaltung



firstfive Awards 2021

Vermögensverwaltung des Jahres 2021

Auswertungszeitraum: 12 Monate

1. Rhein Asset Management S.A.	33,33	31,03	16,82	81,18 Punkte
2. Volksbank Kraichgau	33,33	26,45	19,97	79,75 Punkte
2. ODDO BHF Trust GmbH	33,33	17,42	17,37	68,13 Punkte
4. LIQID Asset Management GmbH	19,32	17,40	15,32	52,04 Punkte
5. DJE Kapital AG	23,78	23,37	0,00	47,15 Punkte

Vermögensverwaltung des Jahres 2021

Auswertungszeitraum: 36 Monate

1. ODDO BHF Trust GmbH	33,33	33,33	30,72	97,38 Punkte
2. Rhein Asset Management S.A.	30,72	28,49	26,47	85,68 Punkte
3. Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG	33,33	25,62	17,29	76,24 Punkte
4. LIQID Asset Management GmbH	25,54	23,94	20,55	70,03 Punkte
5. Hypo Tirol Bank AG	24,64	24,04	20,31	68,99 Punkte

Vermögensverwaltung des Jahres 2021

Auswertungszeitraum: 60 Monate

1. ODDO BHF Trust GmbH	33,33	33,20	30,19	96,72 Punkte
2. LIQID Asset Management GmbH	33,33	31,02	30,87	95,22 Punkte
3. Rhein Asset Management S.A.	33,33	31,73	27,08	92,14 Punkte
4. Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG	27,92	27,83	26,04	81,79 Punkte
5. DJE Kapital AG	28,53	25,66	20,86	75,05 Punkte

Reale Portfolio-Kennzahlen der Award-Gewinner 2021

Vermögensverwaltung	Risiko-Klasse	Rendite in %	Rang	Risiko in %	Rang	Sharpe-Ratio	Rang	Punkte
Rhein Asset Management S.A.	4	12,19	1	14,51	8	0,87	1	33,33
Rhein Asset Management S.A.	5	36,21	1	30,80	28	1,19	2	31,03
Rhein Asset Management S.A.	3	5,41	5	11,81	14	0,50	6	16,82
1. Platz 12 Monate								81,18
ODDO BHF Trust GmbH	4	24,40	2	10,36	7	0,77	1	33,33
ODDO BHF Trust GmbH	5	31,87	3	12,63	4	0,80	1	33,33
ODDO BHF Trust GmbH	2	14,59	2	6,17	22	0,82	2	30,72
1. Platz 36 Monate								95,39
ODDO BHF Trust GmbH	4	45,88	1	11,03	19	0,75	1	33,33
ODDO BHF Trust GmbH	2	23,82	3	5,28	18	0,90	2	33,20
ODDO BHF Trust GmbH	5	56,27	2	12,58	11	0,77	2	30,19
1. Platz 60 Monate								96,72

Auswertungsstichtag: 31.12.2020

Zusätzliche Informationen auf www.firstfive.com



Der Preisrichter

Unter dem Leitspruch „Fakten kann man zwar nicht kontrollieren – aber objektiv bewerten“ vergleicht die firstfive AG reale Leistungen im Depot. Bereits seit 21 Jahren ermöglicht das Unternehmen aus Frankfurt so eine Standortbestimmung der Qualität in der diskretionären (individuellen) Vermögensverwaltung.

Basis der Auswertungen ist eine Datenbank von 180 realen Depots namhafter Banken und Vermögensverwaltungen, die einzigartig in der Bundesrepublik ist. Auf einer einheitlichen Bewertungsgrundlage erstellt firstfive nach anerkannten finanzmathematischen Maßstäben daraus ein Zahlenwerk, das den objektiven Vergleich der Leistungen von unterschiedlichen professionellen Vermögensverwaltern ermöglicht.

Mit Zahlen allein können viele Anleger nicht viel anfangen. Erst im Vergleich mit anderen Bewertungen kann sie jedermann zutreffend einordnen. Daher macht der firstfive 5-Sterne-Qualitätsmaßstab die Ergebnisse transparent und leicht verständlich. Die jeweils fünf besten Vermögensverwalter werden in first-five-Ranglisten veröffentlicht.

Wer im Top-Segment nach „dem“ passenden Vermögensverwalter sucht, kann das Know-how der firstfive AG und ihre exzellente Vernetzung im Markt noch intensiver nutzen. Das Unternehmen organisiert im Rahmen eines Beratungsmandats einen individuellen Präsentationstag, auf dem der Anleger einen persönlichen Eindruck von bis zu sechs Vermögensverwaltern gewinnen kann. Kritisch hinterfragt werden dann auch qualitative Kriterien in der Aufbau- und Ablauforganisation des Portfoliomanagements und der Risikokontrolle.

Alternativ steht auf www.firstfive.com/ausschreibung mit dem firstfive-forum eine Plattform zur Verfügung, über die Verwaltungsmandate mit individuellen Vorgaben ausgeschrieben werden. Neben der Auswahl von Anbietergruppen und der Art der Vermögensverwaltung erfolgt die Vorgabe des Risikoprofils sowie die Angabe der Renditerwartung. Der Vermögensträger bleibt anonym und erhält konkrete Angebote.

Die firstfive AG arbeitet unabhängig, da sie nicht börsennotiert, sondern ganz in privater Hand ist. Der klare Verzicht auf eigene Vermögensverwaltung hält das Unternehmen zudem frei von produkt-spezifischen Interessenskonflikten.

Consulting

Indices

Ranking

Controlling

Datenbanken

Finden Sie den passenden
Vermögensverwalter:

www.firstfive.com/ausschreibung

firstfive: Ihr unabhängiger Berater bei der Auswahl eines Vermögensverwalters. Spezialist für den hochwertigen und objektiven Leistungsvergleich der Asset-Manager.

firstfive  datenbanken



www.firstfive.com